

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.

Preis vierteljährlich:
in Neuenbürg M. 1.50.
Durch die Post bezogen,
im Orts- und Nachbar-
orts-Verkehr M. 1.50;
im sonstigen inländisch.
Verkehr M. 1.60;
hierauf 30 c Postgebühr.

Bestellungen nehmen alle Post-
anstalten und Postboten und
in Neuenbürg die Postträger
jedenfalls entgegen.

Anzeigenpreis:
die einspalt. Zeile 12 g
für auswärts 15 g
bei Ausfuhrverteilung
durch d. Geschäftsst. 20 g
Kellame-Zeile 30 g
Bei späterer Aufnahme
entsprechender Nachschlag.

Schluss der Anzeigen-
Annahme 8 Uhr vorm.
Fernsprecher Nr. 4

Nr. 71.

Neuenbürg, Freitag den 24. März 1916.

74. Jahrgang.

Vom 15. bis 25. März

haben alle Postboten und Briefträger den Auftrag und die Verpflichtung, für das mit dem 1. April beginnende Vierteljahr das Abonnementgeld für den „Enztäler“ entgegenzunehmen und die Bestellung unentgeltlich und endgültig zu vollziehen. Wer noch nicht auf den „Enztäler“ abonniert ist und dessen Zusendung vom 1. April an durch die Post wünscht, braucht nur eine an das Postamt adressierte Karte oder einen Zettel unfrankiert in den Briefkasten zu werfen, dann erscheint der Briefträger an einem der nächsten Tage und holt das Abonnementgeld im Hause des Bestellers ab.

Telegramme des Wolff'schen Büros an den „Enztäler“.

(WZB.) Den 23. März, nachm. 4.00 Uhr.
Großes Hauptquartier, 23. März. Amtl.

Westlicher Kriegsschauplatz:

Der Erfolg beim Walde von Woocourt wurde durch Infestnahme des französischen Stützpunktes auf den Höhenrücken südwestlich von Hautcourt vervollständigt. Es wurden etwa 450 Gefangene eingebracht. — Im übrigen hat das Gesamtbild keine Veränderung erfahren.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Ihre Hauptangriffsstärke verlegten die Russen auf die gefirigen Abend- und auf die Nachtstunden. Mehrfach brachen sie mit starken Kräften gegen unsere Stellungen am Brückenkopf bei Jakobstadt beiderseits der Bahn Mitau-Jakobstadt, viermal gegen unsere Linie nördlich von Widzy vor, während sie auf der Front nordwestl. von Postaw, wo die Zahl der eingebrachten Gefangenen auf 14 Offiziere, 889 Mann gestiegen ist, besonders infolge der übermäßig blutigen Verluste von größeren Angriffsvorwärtungen Abstand nahmen, führten sie wiederholt mit neuer Gewalt zwischen Narocz- und Wiszniow-See an. Der hohe Eintrag an Menschen und Munition hat auch in diesen Angriffen und in mehrfachen Einzelunternehmungen an anderen Stellen den Russen nicht den kleinsten Vorteil gegenüber den unerforschlichen, deutschen Verteidigungen bringen können.

Balkan-Kriegsschauplatz:

Keine besonderen Ereignisse.
Oberste Heeresleitung.

Mülhausen (Elsass), 22. März. Die hiesigen Blätter bringen anschauliche Schilderungen über den Luftkampf unweit Mülhausen am Samstag, bei dem vier feindliche Flugzeuge abgeschossen wurden, dem leider aber auch eines der unserigen zum Opfer fiel nebst einer Anzahl von Zivilpersonen, die getötet oder verletzt wurden, von diesen sind inzwischen drei ihren Verwundungen erlegen. Die Blätter stellen ihre eigenen

Wahnehmungen und den Bericht unserer Obersten Heeresleitung dem französischen Bericht gegenüber und geben ihrer Empörung über die falsche Darstellung in dem französischen Bericht Ausdruck. So schreibt die „Mülhauser Volkszeitung“: Es ist ja fast unglücklich, daß man sagt, Tatsachen ins Gegenteil zu verkehren, obwohl Hunderttausende mit eigenen Augen das ganze Drama verfolgt haben. Stillschweigen hätte man verstanden, aber so unerschämmt zu schwindeln, ist einfach ein Skandal. Dieser eine Bericht wird die Franzosen im Oberelsaß mehr um ihren Kredit bringen, als jahrelange Aufklärungsarbeit.

Deutscher Reichstag.

Köln, 23. März. (WZB.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Berlin: Die Budgetkommission des Reichstages wird nächsten Dienstag den 28. März zusammentreten. Der erste Gegenstand der Verhandlung ist der Etat des Auswärtigen Amtes. Hierbei wird der U-Bootskrieg zuerst besprochen werden. Referent der Kommission hierfür ist Abgeordneter Wasseremann. — Wie die „A. Z.“ hört, beabsichtigt der Reichskanzler am Dienstag in dem Haushaltsausschuß des Reichstags persönlich zu erscheinen und an der Erörterung teilzunehmen.

Württemberg.

Stuttgart, 24. März. Das Gesamtergebnis der Kriegsanleihe-Zeichnungen in Württemberg ist folgendes:

Bezirk der Reichsbankhauptstelle Stuttgart:

1. Anleihe	91 600 000 M.
2. „	250 000 000 „
3. „	346 700 000 „
4. „	311 000 000 „

Bezirk der Reichshauptstelle Ulm:

1. Anleihe	16 900 000 M.
2. „	60 900 000 „
3. „	86 100 000 „
4. „	103 000 000 „

Gesamtzeichnung in Württemberg:

1. Anleihe	108 500 000 M.	2. Anleihe	310 900 000 M.
3. „	432 800 000 „	4. „	414 000 000 „

Gesamtzeichnung in Württemberg für die

414 Millionen gegen 432,8 Millionen bei der 4. Kriegsanleihe.

Eingehende Zeitungen. Mit dem 1. April stellen ihr Erscheinen ein: Der Anzeiger von Weingarten und die Zeitschrift für Kommunalwissenschaft.

Der Schornborfer Anzeiger teilt mit: Durch die militärische Einberufung unseres Herrn Ulrich Köster, in dessen Händen die Leitung unseres Betriebes liegt, sind wir zu unserem lebhaften Bedauern gezwungen, die Ausgabe des im 81. Jahrgang in unserem Verlag erscheinenden Schornborfer Anzeigers vom 1. April an bis auf weiteres einzustellen.

Heilbronn. Die Firma G. H. Knorr A.-G. hier, welche erst kürzlich 100 000 Mark der Kriegsinvalidenfürsorge gestiftet hat, ließ auch der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen eine Spende von 100 000 Mark zukommen. ■

Heilbronn, 23. März. In einem hiesigen Hause hat sich der Storch ungewöhnlich gefreudig gezeigt. Samstag kamen im Stalle plötzlich zwei kleine Flegelkinder zur Welt. Nun plagte die andere Flegel der Meid und sie setzte am Tage darauf zwei Flegelkinder als solide Sonntagskinder daneben, um nicht hinter ihrer lieben Freundin zurückstehen zu müssen. Darauf kam die Reihe an die Hausfrau, die am Montag zwei tüchtigen Kriegsbraven

das Leben gab. Jetzt medert es an allen Ecken und Enden.

Nürtingen, 22. März. Die gegenwärtig anwesenden 5 Seminaristen und die Schüler der Lehrerschule haben für die 4. Kriegsanleihe rund 10 000 Mark zusammengebracht. Das schöne Ergebnis wurde am Montagabend mit Gesang um die Seminarhalle gefeiert, der viele Zuschauer anlockte.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Aus der amtl. württ. Verlustliste Nr. 363.

Ersatz-Regimentartillerie-Regt. Nr. 65, 2. Batt.

Karl Strobel, Schömburg, leicht verwundet.

Regt.-Inf.-Regt. Nr. 122, 7. Komp.

Karl Stahl, Kapfenhardt, bisher vermißt, in französischer Gefangenschaft gestorben.

Neuenbürg, 23. März. Die Kollekte für Kriegshilfe des Ev. Konsistoriums hat am Landesbuztag den Betrag von 635 M. 91 Pf. innerhalb der hiesigen Diözese ergeben.

Neuenbürg, 24. März. In diesen Zeiten patriotischer Hingabe für das Vaterland verdient es bekannt zu werden, daß bei der hiesigen Oberamtsparterei ein biederer Straßenwärtchen die ihm in Anerkennung treu geleisteter Dienste f. Zt. vom Staat zuerkannte Ehrengabe von fünf Zehnmarkstücken, die der Wädere aus edlen Gefühlen bis jetzt zurückgehalten hatte, zur Reichsanleihezeichnung verwendet hat in der trauerigen Annahme, daß das Vaterland nunmehr auch dieses Schatzes bedürfte. Auch aus einer Schulkammlung sind der Spartasse bei diesem Anlaß 100 Mark in Gold zugeflossen.

† Wilddbad. Am Sonntag, 19. März, konnte im großen Zeichenaal des hiesigen neuen Schulgebäudes eine Bezirksversammlung der ev. Junglingsvereine abgehalten werden. Der Mittagszug brachte mehrere Vereinsvorsitzende — oder ihre Vertreter — und gegen 60 junge Leute aus Neuenbürg, Ottenhausen, Gröfenhausen, Höfen und Calmbach. Unter Trommelklang wurden die Gäste durch die Stadt zum Schulgebäude geleitet, wo nach kurzer Besichtigung des feierlich geschmückten Wilddbader Vereinszimmers um 1/3 Uhr mit der Versammlung begonnen wurde. Den 1. Teil bildete eine kernige Bibelbesprechung über Ps. 119,9 („Wie wird ein Jüngling seinen Weg untrüglich gehen? Wenn er sich hält nach deinen Worten.“), geleitet von dem verehrten Bezirksvorstand Hrn. Hauptlehrer Stolz (Neuenbürg), der es verstand, in meisterhafter, tiefgründiger Rede zum Herzen der jungen Leute zu sprechen. Hr. Pfarrer Döchterle (Höfen) ergriff gleichfalls das Wort und wußte dabei aus dem reichen Schatz seiner Lebenserfahrung heraus zu den versammelten Jugendvereinen eindringlich zu reden. Gemeinsame Gesänge und Lieder des Vereins Neuenbürg, sowie ein Gebet des Hrn. Pf. Döchterle schlossen sich an. Dann begann Hr. Pfarrer Kohler (Stuttgart), Bundessekretär des Süddeutschen ev. Junglingsbundes, mit seinem feierlichen, einstündigen Vortrag über seine Soldatenheimarbeit. Wir hörten von der trefflichen Organisation und Arbeitsteilung in diesem so segensreichen Werk und sahen hinein in das Tun und Treiben in jenen Heimen, deren Zahl jetzt schon bis auf 160 angewachsen ist — sogar in Verjeda wird 3. Zl. ein Heim gegründet. — Nur zu bald kam die Abschiedsstunde. Wir hätten wohl alle noch gerne länger diesem Soldaten- und Junglingsfreund angehört. Um 5 Uhr hieß es, Abschied nehmen. Und hochbefriedigt, innerlich neu angeregt und gestärkt gingen wir von einander. Die l. Sonne hat zu allem hin an jenem Nachmittag ihr freundlichstes Gesicht gezeigt, so daß auch die Pracht unserer Wilddbader Natur die Gäste erfreute. Der hiesige Verein spricht auch an dieser Stelle noch einmal

Forstamt Neuenbürg.
Stein-Allford.
Dienstag den 28. März
mittags 4 Uhr wird in der
„me“ zu Dobel das Brechen,
Fahren und Zerleinern von
Feldern für die Waldwege des
Bezirks veranlaßt.
Wilddbad.
r. Jahrmarkt
am 25. März ds. Jrs.
et nicht statt.
Stadtschultheißenamt,
Baehner.
Neuenbürg.
Frühgewässerte
Kochfische
schön weiß
empfiehlt
Karl Mahler.
Neuenbürg.
Frühher
Portland-Zement
Kalk in Säcken
angetroffen und empfiehl
zur gef. Abnahme.
ment- und Kalkfäde
nach Entleerung sofort
zugeben.
Gg. Haizmann.
unbekanntem wohlmeinen-
den Zusender der „Christl.
ft für Schwachhörende“
berzlich A. W.
if Mai in Herrenals
l. Wohn- u. Schlaf.
Betten nebst Küche und
heist. f. einige Monate zu
i gesucht.
geb. Kurverwaltung.
Conweiler.
1/2-jähriges
Kind
ein Paar
Fänferschweine
u verkauft
Schönthaler, Ortsagent.
ten-Briefe
ht in schöner Auswahl
Meeh, Buchhandlung.
halten, sonst verhindert es
Wassers in das Schuhzeug.
anolin
an-Lederfett
Del-Wachs-Schuhputz
ende Wassercreme.)
Höppingen (Württbg.)



Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

An sämtliche Schultheißenämter des Oberamtsbezirks Neuenbürg.

Die Schultheißenämter werden veranlaßt, ihre Gemeindeangehörigen durch eine öffentliche Bekanntmachung auf nachbezeichnete gesetzliche Bestimmungen in Kürze zu verweisen:

1. zur Verhütung von Waldbränden auf die Bestimmungen der §§ 308, 309 und 368 Ziff. 6 des Reichsstrafgesetzbuches, sowie die Artikel 30 und 32 des Forstpolizeigesetzes;

2. zum Schutz seltener Waldpflanzen, insbesondere der Stechpalme gegen das unachtsame oder gewerbsmäßige Abpflücken von Keisern auf die Bestimmungen des Art 22 Ziff. 2 des Forstpolizeigesetzes, sowie der Art 6 Ziff. 4 und Art 16 des Forststrafgesetzes.

Dem gleichmäßigen Schutz zugunsten der Bieneuzucht unterliegen auch nachstehende Sträucher: Sahlweide, Aspe, Pappel, Erle, Haselnuß und Seidelbast.

Ebenso werden die Schultheißenämter ersucht, sowohl zur Verhütung von Waldbränden, als im Interesse wirksamen Schutzes seltener Waldpflanzen, insbesondere der Stechpalme, für entsprechende Belehrung und Ermahnung der Schuljugend Sorge zu tragen.

Neuenbürg, den 24. März 1916.

Namens der beteiligten Forstämter
Calmbach, Herrenalb, Enzklösterle, Langenbrand, Meistern
und Wildbad.

K. Forstamt: Glöckler, A.B.

Grumbach.

Jagd-Verpachtung

Am Donnerstag den 30. März 1916,
nachmittags 2 Uhr.

wird die hiesige Gemeindejagd auf dem Rathaus hier im öffentlichen Aufsteich auf drei bezw. 6 Jahre wieder neu verpachtet.

Die Pachtzeit beginnt am 1. April 1916.

Den 22. März 1916.

Schultheißenamt.
Kleile.

Bezirks-Obst- und Gartenbau-Verein Neuenbürg.

Am nächsten

Sonntag, den 26. März, nachmittags 3 Uhr,
im Gasthof zum „Bären“ in Neuenbürg

Vortrag über Gemüsebau

von Herrn Sekretär Schaal des Württ. Obstbauvereins.

Hiezu werden Mitglieder und Nichtmitglieder, auch Frauen, freundl. eingeladen.

Den 21. März 1916.

Vorstand Knodel.



Arnbach, den 24. März 1916.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten geben wir die überaus schmerzliche Nachricht, daß unser einziger
I. Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und I. Bräutigam

Landsturmmann

Fritz König

Inhaber des Eisernen Kreuzes

nach Gottes Fügung am 8. März im Alter von
27 Jahren durch einen Schrapnellschuß den Heldentod
fürs Vaterland erlitten hat.

Die tiefgebeugten Eltern:

Jakob König, Bauer. Marie König, geb. Wolfinger.

Die Schwestern:

Emma Ahr mit Gatte Ernst Ahr, 3. St. beim Heer.

Emilie König mit Gatte Emil König, 3. St. b. Heer.

Die Braut: Marie König.

Familie Jakob König, Waldmeister.

Der Trauergottesdienst findet Sonntag den 26. März,
nachm. 3 Uhr, in der Kirche in Gräfenhausen statt.

Bekanntmachung.

Am nächsten Montag den 27. März,
von morgens 8 Uhr ab,

bringe ich in meinen Stallungen

im Gasthaus zum „Badischen Hof“ in Calw
einen

sehr großen Transport
erstklass. Vieh



zum Verkauf, bestehend in:

Jungen starken Milchkühen (Schaffkühen), schweren
nähigen Kalbinnen, sowie schönen jungen Stieren
und schönen Zuchttrindern

wozu ich Liebhaber freundlichst einlade.

Rubin R. Löwengardt
aus Rexingen.

Ich kaufe, verkaufe und beleihe

Wertpapiere aller Art

Kupons deutschfeindlicher Staaten werden bestmöglichst
verwertet. Empfehle den Umtausch aller Renten deutsch-
feindlicher und neutraler Staaten wie auch heimischer
Stadtanleihen, Pfandbriefe usw. gegen 5% Deutsche oder
5 1/2% Oesterreichische Kriegsanleihe. Auskünfte über
Kursstand und Aussichten von Anlage- und Spekulations-
papieren des In- und Auslandes kostenlos.

Ludwig Wittmann, Bankgeschäft, Stuttgart
Langestr. 63, part.
Fernspr. 1778, Telegramm-Nbr.: Wittmannbank Stuttgart.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

MEYERS

Geographischer

HANDATLAS

121 Haupt- und 128 Nebenkarten mit 5 Textbeilagen
und alphabetischem Register aller auf den Karten und
Plänen vorkommenden Namen

Vierte Auflage, revidierte Ausgabe

In Leinen gebunden 15 Mark

Prospekte sind kostenfrei durch jede Buchhandlung zu beziehen

Flemmings Karten vom Balkan- Kriegsschauplatz

Serbien und Mazedonien

Ostliche Frontkarte

neueste Ausgabe

Kriegskarten-Atlas

empfiehlt

die Buchhandlung von C. Neeh.

Schützen-Verein Neuenbürg.



Morgen Samstag
abend

General-Versammlung
im Lokal.

Neuenbürg.

Eine schöne

3 Zimmer-Wohnung

samt Zubehör hat zu vermieten
F. Daß, Bäckers Witwe.

Neuenbürg.

Ein tüchtiger

Bierführer

wird bei hohem Lohn sofort
gesucht.

Karl Kaiser.

Junge Leute

(auch Konfirmanden)

können als Schlosser, Schleifer
und Former bei sofortiger Be-
zahlung angelehrt werden.

Bügelisenfabrik
Neuenbürg.

Enzklösterle.

Ein Paar starke

Läufer-schweine

steht dem Verkauf aus

Friedrich Gierbach
Holzh.-Obmann.

Feldrennach.

Kaufe 2-3000 Liter

Moss

Brodbeck zum Hirsch.

Mädchen-Gelud.

Auf 1. April ein tüchtiges,
kräftiges Mädchen für Haus-
und Küchenarbeit. Lohn 25 Mk
monatlich.

Offert. mit Zeugnisabschr. an
Marzeller Mühle in Marzell.

Rote Kreuz- Geld-Lotterie- Lose

à 1 Mk.

Ziehung am 12. Mai 1916

Hauptgewinne

M 15000.—, 5000.— u. 1000.—

zu haben in der

C. Neeh'schen Buchhandlung.

Hundeaufnahme- Formulare

Hundesteuerzettel

empfiehlt die

Buchdruckerei des Enztälers.